

Offizielle Mitteilungen = Communications officielles

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen
Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz.
Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **56 (1948)**

Heft 6

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Gripperekonvaleszenten bedürfen längerer Schonung und sollten sich besonders von Schnupfen- und Anginakranken fernhalten. Die Grippe hinterlässt im besten Falle eine nur kurzdauernde Immunität, so dass eine zweite Erkrankung während der gleichen Epidemie gar nicht selten vorkommt; meist verläuft eine solche Neuerkrankung sogar schlimmer als die erste.

Vorsicht ist nie überflüssig. Da wir aber wissen, dass wir mit Vorsicht allein die Grippe nicht verhüten können, so muss uns der Wert der Chininprophylaxe einleuchten. Wichtig ist dabei, dass diese rechtzeitig einsetzt; denn wer bereits angesteckt ist, kommt damit zu spät.

Dr. med. H. S.

(Aus «Im Dienste der Gesundheit»
der Basler Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.)

Offizielle Mitteilungen Communications officielles

Schweizerisches Rotes Kreuz

Im Laufe der Woche.

2. Februar 1948. Versand durch den Zweigverein Zürcher-Oberland von zwei Waggons mit Notzimmersausrüstungen, Kleidern, Wäsche, Schuhen, Merceriewaren und Lebensmitteln an unsere Delegation in Hannover für die Stadt Hildesheim.

3. Februar 1948. Ausreise in Basel von 436 Kindern nach Bremen, Emden und übrigen norddeutschen Gebieten.

5. Februar 1948. Sitzung des Zentralkomitees in Bern. Siehe Spezialbericht.

Konferenz der Zweigvereine der Kantone Aargau, Baselland, Baselstadt, Bern, Luzern, Schwyz, Solothurn, Uri und Zug in Bern. Referate von Dr. H. Remund, Rotkreuz-Chefarzt, und Prof. A. von Albertini, Präsident des Direktionskomitees für den Blutspendedienst des Schweizerischen Roten Kreuzes über die Aufgabe der Zweigvereine in unserer neuen Organisation des Blutspendedienstes. Anschliessend anregende Diskussion. — Das zweite Traktandum war der Vorbereitung der Maisammlung 1948 gewidmet.

Versand von Säuglingswäsche an Schwester Elsbeth Kasser, Schweizer Delegation in Helsinki.

6. Februar 1948. Einreise in Basel von 250 Kindern aus Hamburg und Bremen und von 100 Kindern aus Hannover.

Sitzung der «Schweizer Europahilfe» in der Zentralstelle der Schweizer Spende in Bern. Die Abklärung der Probleme, die sich im Zusammenhang mit der Liquidation der Schweizer Spende stellen, wird fortgesetzt. Die Leitung der Schweizer Spende stellt den Vertretern der Hilfswerke ein Exposé über den «Abschluss der Hilfstätigkeit der Schweizer Spende im Sommer 1948» zur Verfügung und erläutert eingehend die Möglichkeiten der Uebernahme gewisser Werke der Schweizer Spende durch die der «Europahilfe» angeschlossenen Hilfswerke. Es wird diesen Hilfswerken ein «Katalog» in Aussicht gestellt, der einen Ueberblick über jene Aktionen und Werke der Schweizer Spende vermitteln soll, die diese nicht selbst abschliessen kann, bei denen es aber notwendig oder wünschbar ist, dass sie von schweizerischen Kräften in irgend einer Form weitergeführt werden. Dieser Katalog wird die Grundlage für Verhandlungen der Schweizer Spende mit den einzelnen Hilfswerken und mit der Europahilfe als Ganzem bilden.

7. Februar 1948. Versand von einem Waggon mit Kleidern, Wäsche, Schuhen, Haushaltartikeln, Merceriewaren, Säuglingswäsche und Seife, total 7,644 t, an die Delegation unserer Kinderhilfe in Wien.

Auszug aus den Verhandlungen der Zentralkomitee-Sitzung vom 5. Februar 1948.

1. Der Präsident berichtet über die am 29. Januar in Zürich einberufene regionale Konferenz der Zweigvereinspräsidenten, an welcher die Zweigvereine der Kantone Appenzell, Glarus, Graubünden, Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau und Zürich vertreten waren.

2. Das Zentralkomitee genehmigt die Statuten des Zweigvereins Thur-Sitter.

3. Ein vom Zentralkassier ausgearbeiteter Entwurf über die Visierung von Rechnungen und Belegen im Schweizerischen Roten Kreuz wird gutgeheissen.

4. Herr Christen, Mitglied der Geschäftsleitung der Kinderhilfe, wird als deren Vertreter in die Personalkommission des Schweizerischen Roten Kreuzes gewählt.

5. Die Sammlung zugunsten der von der Ueberschwemmungskatastrophe im Moselgebiet betroffenen Familien zeitigte ein überraschend gutes Ergebnis. Mehr als 15 Eisenbahnwagen mit Kleidern,

Die Liebesgabenpakete „Steinag“

sind bekannt für garantiert rasche, zuverlässige und sichere Zustellung direkt ins Haus in Deutschland, Oesterreich, Frankreich und alle anderen notleidenden Länder Europas. (Lebensmittel, Biomalz für Kinder, Mütter und Unterernährte, Verbandstoffe in Typen von Fr. 15.—, 20.—, 25.—, 35.—, 40.— und 60.—) Prospekte, Auskünfte und Bestellungen: Steinag AG (gegr. 1933), Steinvorstadt 75, Basel 1. Bei Einsendung eines Globalbetrages wird dem Beschenkten das erfahrungsgemäss Nötigste kombiniert.

Möbeln u. a. m. beladen, werden noch vor dem 15. Februar Basel verlassen.

6. Das Zentralsekretariat beschäftigt sich zurzeit mit der Vorbereitung einer Hilfsaktion zugunsten verstümmelter Kinder und Jugendlicher in Polen, die durch die Schweizer Spende finanziert wird. Vorgesehen ist die Entsendung einer orthopädischen Mission, welche an Ort und Stelle arbeiten wird.

7. Die letztes Jahr vom Schweizerischen Roten Kreuz und der Pro Juventute organisierten Aufenthalte in verschiedenen Meerbädern hatten laut ärztlichen Berichten einen ausgezeichneten Einfluss auf die Gesundheit unserer Schweizerkinder. Obwohl die Pro Juventute bei der Anhandnahme dieser Aufgabe nicht mehr mithelfen kann, beschliesst das Zentralkomitee, die Aktion auch im kommenden Sommer wiederum aufzunehmen. Das Schweizerische Rote Kreuz wird dabei die Verbindungsstelle zwischen einzelnen Schweizer Städten und den in Betracht fallenden nationalen Rotkreuz-Gesellschaften sein.

Extrait des délibérations du Comité central dans sa séance du 5 février 1948.

1. — Le président fait un compte-rendu de la conférence régionale des présidents des sections, qui s'est tenue à Zurich le 29 janvier, et à laquelle prenaient part les sections des cantons d'Appenzell, de Glaris, des Grisons, de Schaffhouse, de St-Gall, de Thurgovie et de Zurich.

2. — Le Comité central approuve les statuts de la section de Thur-Sitter.

3. — Le Comité central se déclare d'accord avec un projet présenté par le Caissier central concernant les visas à apposer sur les factures et les pièces comptables intéressant la Croix-Rouge suisse.

4. — M. Christen, membre du Comité de direction du Secours aux enfants, est élu représentant du Secours aux enfants au sein de la Commission du personnel de la Croix-Rouge suisse.

5. — La collecte organisée en faveur des victimes des récentes inondations de la Moselle a obtenu un immense succès. Plus de 15 wagons de vêtements, meubles, etc. quitteront Bâle avant le 15 février.

6. — Le Secrétaire général prépare actuellement une action de secours en faveur des enfants et adolescents polonais mutilés, qui sera financée par le Don Suisse. On prévoit l'envoi d'une mission orthopédique qui travaillera en Pologne même.

7. — Les séjours d'enfants suisses sur des plages marines, organisés en 1947 par la Croix-Rouge suisse et Pro Juventute, ont eu, selon les rapports médicaux, une excellente influence sur la santé de nos enfants. Bien que Pro Juventute ne soit plus en mesure de participer dorénavant à cette action, Le Comité central a décidé de l'entreprendre à nouveau ce prochain été. La Croix-Rouge suisse assurera la liaison entre les villes de Suisse qui s'intéresseront à ces échanges et les sociétés nationales de Croix-Rouge étrangères.

Wer hilft?

139. Eine Mutter aus Klagenfurt bittet uns herzlich um Hilfe für ihre Kinder, ein 7jähriges Mädchen, das an Kinderlähmung leidet, und drei Buben, 8-, 10- und 12jährig. Der älteste Sohn ist krank und unterernährt aus der Kriegsgefangenschaft heimgekehrt und muss in der alten, zerschlissenen Uniform herumlaufen. Wer könnte dieser armen Familie mit einem Kleiderpaket aus der grössten Not heraushelfen?

140. Der 12jährige Karl Heinz schreibt uns einen rührenden Brief und schildert uns die grosse Not, die bei ihnen herrscht. Wie oft hungert ihn nach einem grossen Stück Brot, doch die Mutter muss es ihm mit schwerem Herzen versagen, da sonst das Essen nirgends hinreicht.

141. Wer aus dem Leserkreis wäre in der Lage, einem 17jährigen Lehrjungen, der eine schwere Krankheit durchgemacht hat und noch sehr schwach und empfindlich ist, einen Anzug oder Mantel und ein Paar Schuhe (43) zu schenken? Er besitzt nichts, das ihn vor dem nassen, kalten Wetter schützen könnte.

Die Kanzlei des Schweizerischen Roten Kreuzes, Bern, Taubenstrasse 8, vermittelt diese und auch andere Adressen hilfsbedürftiger Menschen und steht für jede Auskunft gerne zur Verfügung.

Ein gesichertes Alter

verschafft Ihnen früh begonnenes regelmässiges Sparen.
Wir bieten Ihnen gute Anlagemöglichkeiten und besorgen Ihnen
den An- und Verkauf von Wertschriften aller Art.



SCHWEIZERISCHE VOLKSBANK

Schweiz. Samariterbund - Alliance des Samaritains

Feldübungen — Exercices en campagne.

Zentralschweiz (Rayon II).

Sektion	Ort der Uebung	Besammlungsort	Supposition	Datum und Zeit
Vergeletto	Costelle	Locale sociale	Esercizio di Valanga	15 febr. 14.00

Schlussprüfungen — Examens finals.

Zentralschweiz (Rayon II).

Sektion	Kursart	Lokal	Datum und Zeit
Aeschi/Spiez	Krankenpfl.-Kurs	«Sternen»	14. Febr. 20.15
Balerna	Corso samaritani	Palazzo comunale	15 febr. 15.00
Burgistein	Samariterkurs	Schulh. Weierb.	21. Febr. 19.00
Gordevio	Corso samaritani	Scuole comunale	21 febr. 19.30
Steffisburg	Samariterkurs	«Brasserie»	14. Febr. 20.00
Vergeletto	Corso samaritani	Scuole comunale	14 febr. 14.00
Weggis	Samariterkurs	«Central»	15. Febr. 14.30

Ostschweiz (Rayon III).

Bachs	Samariterkurs	Schulhaus	14. Febr. 20.00
Illnau	Krankenpfl.-Kurs	«Löwen», Ober-Illnau	14. Febr. 20.00
Niederhasli	Samariterkurs	Schulhaus	14. Febr. 18.30
Speicher	Samariterkurs	Centralschulhaus	21. Febr. 19.00
Volketswil	Krankenpfl.-Kurs	«Löwen»	22. Febr. 14.30

Anzeigen - Avis

Verbände - Associations

Samaritervereinigung der Stadt Bern. Für alle Vereine und Sektionen von Bern u. Umg.: Sonntag, 15. Febr., 10.40, Film-Matinée im Cinéma «Capitol», Bern. Film «Dr. Robert Koch». Mitglieder mit Ausweis bitte Kasse links benützen.

Zürcher Oberland, Hilfslehrer-Verband. Generalversammlung und Uebung: Sonntag, 14. März, 9.30, im Rest. «Rössli», Pfäffikon (Zch.). Anträge für die Generalversammlung sind bis 27. Februar dem Präsidenten einzureichen. Näheres durch Zirkular.

Sektionen - Sections

Aarwangen u. Umg. Samariterübung: Montag, 16. Febr., im Schulhaus Aarwangen, Zimmer Nr. 2.

Altstetten-Albisrieden. Donnerstag, 19. Febr., 20.00, Uebung im Schulhaus Feldblumenstr., Altstetten. Kravatten- und Deckverbände. Leitung E. Obrist.

Balterswil. Sonntag, 15. Febr., 19.00, im «Engel», Balterswil, Jahresversammlung. Besuch obligatorisch. Bitte Päckli und Humor nicht vergessen.

Bannwil. Siehe Aarwangen.

Basel-Eisenbahner. Die Generalversammlung vom 31. Jan. hat beschlossen, den schon bekanntgegebenen Kurs durchzuführen und bittet die Mitglieder, welche nicht an der Versammlung waren, ihre Anmeldungen so bald als möglich abzugeben. Der Tag des Beginns sowie weitere Einzelheiten werden an dieser Stelle bekanntgegeben.

Basel, Klein-Basel. Wegen der Fasnacht Ausfallen der Samariterkursstunde vom Mittwoch, 18. Febr. Treffpunkt aller Mitglieder und Freunde bei unserem Passivmitglied Frau Hug (Rest. «Riechenhof»). Generalversammlung am 26. Febr. im Geometriezimmer der Wettsteinschule (Parterre). Zirkulare werden nächstens versandt.

Basel-St. Johann. Achtung! Heute abend, 20.00, Generalversammlung im Rest. zur «Mägd», St. Johannsvorstadt.

Bern-Samariter. Sektion Brunnmatt. Donnerstag, 12. Febr., 20.00, im Munzingerschulhaus. Unser zweiter Uebungsabend erfolgt diesmal mit dem Krankenpflegekurs. Jedem Mitglied wird der sehr instruktive Vortrag von Dr. H. Zehnder bestens empfohlen.

— Sektion Länggass-Brückfeld. Uebung: Mittwoch, 18. Febr., 20.00, im Kirchengemeindehaus. Krankenpflege von Schwester Anni Studer. Die Sekretärin wird auch anwesend sein, denn der Jahresbeitrag von Fr. 5.— ist wieder fällig.

— Sektion Lorraine-Breitenrain. Sonntag, 15. Febr., 10.40, besuchen wir die Film-Matinée in Cinéma Capitol, Bern.

— Sektion Mattenhof-Weissenbühl. Heute Donnerstag, 20.00, Uebung am Krankenhelfer (Schw. Wagner). Sonntag, 15. Febr., 10.40, Film-Matinée in Cinéma Capitol: «Dr. Robert Koch.» Auf allen Plätzen 60 Rp. Ermässigung gegen Ausweis. Bitte Vorverkauf bei Frau Brunner, Waisenhausplatz 27, benützen.

— Sektion Stadt. Monatsübung: Donnerstag, 19. Febr., 20.00, Pro-gymnasium. Gleiches Thema wie am 4. Febr. Film-Matinée im Cinéma Capitol: Sonntag, 15. Febr., 10.40, mit dem Film «Robert Koch, Ent-decker des Tuberkulosebazillus». Gegen Vorweisung der Mitgliedkarte Ermässigung von 60 Rp. auf allen Plätzen.

Bern-Samariterinnen. Samstag, 14. Febr., 20.00, Hauptversammlung im grossen Saal des Frauenrest. «Daheim», Zeughausgasse 31, I. St. Dem statutarischen Teil folgt der gemütliche Teil beim traditionellen Tee mit Gesang und Musik. Passivmitglieder und Angehörige sind willkommen. Für Aktivmitglieder obligatorisch. Beiträge zur Unterhaltung sind erwünscht.

Bern-Kirchenfeld. Vortrag mit Lichtbildern von Dr. Marti über: Moderne Erkenntnis und Behandlung der Tuberkulose, Donnerstag, 19. Febr., 20.00, im Rest. zum «Wilden Mann», Aarberggasse 41, I. Stock. Anschliessend gemütlicher Hock. Reserviert diesen Abend für den interessanten Vortrag. Der Jahresbeitrag von Fr. 5.— pro 1948 kann bei diesem Vortrag oder auf Postcheckkonto III 10848, Samariterverein Kirchenfeld, Bern, einbezahlt werden.

Bern-Nordquartier. Samariter-Uebungen: Dienstag, 17. Febr., 20.00, im Schulhaus Spitalacker. Leitung H. Uetz. Wir machen unsere Aktiven auf die von der Samaritervereinigung für Sonntag, 15. Febr., 10.40, im Cinéma Capitol angesetzte Film-Matinée aufmerksam. Vorgeführt wird der Film «Robert Koch». Aktive erhalten gegen Vorweisung der Mitgliedkarte auf allen Plätzen eine Ermässigung von 60 Rp. (1. Platz und Balkon Fr. 1.75 statt Fr. 2.35, 2. Platz Fr. 1.15 statt Fr. 1.75). Die Eintrittskarten können vom 2.—12. Febr. in der Confiserie Brunner, Waisenhausplatz, bezogen werden.

Bern, Schosshalde-Obstberg. Sonntag, 15. Febr., 10.40, Film-Matinée im Cinéma Capitol, Bern: «Dr. Robert Koch». Wer den Vorverkauf (bis 12. Febr., Confiserie Brunner, Waisenhausplatz 27) nicht benützt hat, hole sich sein Billett vor Beginn am Extraschalter für Mitglieder. Ermässigte Preise (Vorweisung der Mitgliedkarte): 1. Platz Fr. 1.75, 2. Platz Fr. 1.15. Wir ermuntern euch, dieser interessanten Veranstaltung beizuwohnen und Angehörige und Bekannte mitzubringen. Reserviert bitte auch den 21. Febr. (Samstagabend) für die Hauptversammlung. Bietkarten folgen. Monatsübung fällt aus. Dagegen ist der Besuch von vier Kursabenden obligatorisch. Kontrolle. Samariterkurs: Montag Praktisch, Mittwoch Theoretisch. Säuglingspflegekurs: Mittwoch Theoretisch, Freitag Praktisch.

Biel. Bitte reserviert den Samstag, 28. Febr., 20.00, für die Generalversammlung im Hotel «Seeland», I. Stock.

Bienne. Tous en cœur à l'assemblée générale, au 1^{er} étage de l'Hôtel Seeland, samedi 28 févr. à 20 h. 00.

Bolligen. Die Samaritervereinigung der Stadt Bern ladet uns zur Film-Matinée, Sonntag, 15. Febr., 10.40, ins Cinéma Capitol, Bern, ein. Filmvorführung «Dr. Robert Koch». Mitglieder, benützt diese Gelegenheit und besucht diesen lehrreichen Anlass. Gegen Vorweisung des Samariterausweises auf allen Plätzen 60 Rp. Ermässigung. Voran- zeige: Sonntag, 29. Febr., nachmittags, Besichtigung des Rathauses.

Brugg. Wir machen nochmals auf die am 14. Febr., 20.00, stattfindende Generalversammlung aufmerksam. Bitte beachtet die zugesandte Einladungskarte. Glücksack nicht vergessen.

Bümpliz-Riedbach. Filmvorführung: Sonntag, 15. Febr., 10.40, Kino Capitol, Bern: «Robert Koch.» Näheres durch Zirkular. Oblig. Uebung in Bümpliz: Mittwoch, 18. Febr., 20.00, Sekundarschulhaus; Riedbach: Donnerstag, 19. Febr., 20.00, Schulhaus Oberbottigen.

Dintikon. Generalversammlung: Sonntag, 29. Febr., 14.00, im «Bären». Nachher gemütliches Beisammensein. Anträge zuhanden der Generalversammlung sind dem Präsidenten bis 21. Febr. einzureichen.

Dürnten. Uebung: Donnerstag, 12. Febr., 20.00, im Kindergarten.